

# Pressemitteilung



Forschungsinstitut für  
Rationalisierung e.V.  
an der RWTH Aachen

Nummer	Datum	Kürzel	Zeichen	Zeilen	Zeichen/Zeile	Thema	Seite
2009-17	22.04.2009	Qu1	2260	61	44	Sponsoring PM2	1/3

## Der Countdown läuft

### Das FIR startet bei der zweitgrößten Wüstenrallye der Welt

**Aachen** – Nach mehreren Anmeldeversuchen ist es dem FIR-Team „Crazymove“ in diesem Jahr endlich gelungen, einen der begehrten Plätze bei der Allgäu-Orient-Rallye, die am 2. Mai in Oberstaufen startet, zu erhalten.

Der Geschäftsführer des Forschungsinstituts für Rationalisierung (FIR), Dr. Volker Stich, war von der Idee seiner Mitarbeiter so begeistert, dass er sich kurzer Hand entschloss die Rallye und das damit verbundene Hilfsprojekt zu unterstützen.

In der Wüste angekommen, werden die Autos als Ersatzteile verkauft, der Erlös dient der Entstehung einer Käserei in dem jordanischen Dorf Al Rabiat. Nach Allgäuer Vorbild können die Beduinen so ihre Milch-Erzeugnisse verwerten, absetzen und sich eine Existenzgrundlage schaffen. Zusätzlich soll mit den Einnahmen auf dem Käsereigelände ein Jugendbegegnungscamp entstehen.

Jetzt darf das FIR-Team, Cord-Philipp Winter, Gregor Klimek, Kevin Podratz und Andreas Hauser, die alle gemeinsam in Amman (Jordanien) ankommen müssen, seine Fahr- und Mechanikerkünste bei „einem der letzten Abenteuer der Welt“ unter Beweis stellen.

Schließlich geht es ohne Navi und Funkgeräte auf die Reise.

# Pressemitteilung



Forschungsinstitut für  
Rationalisierung e.V.  
an der RWTH Aachen

Nummer	Datum	Kürzel	Zeichen	Zeilen	Zeichen/Zeile	Thema	Seite
2009-17	22.04.2009	Qu1	2260	61	44	Sponsoring PM2	2/3

Die Teams dürfen von Oberstaufen bis nach Istanbul zwischen neun Routenvarianten wählen, ab dort ist die Strecke über Syrien nach Jordanien vorgeschrieben. Auflage ist es, dass nicht mehr als 666 km am Tag und davon kein Kilometer über Autobahn zurückgelegt werden.

Auch die Sonderprüfungen, welche die Teams auf der Strecke absolvieren müssen, bestimmen mit, wer später ein echtes Kamel sein Eigen nennen kann.

Wir drücken dem FIR-Team die Daumen!

Sehr geehrte Redaktion,  
der Abdruck ist honorarfrei, ein Beleg-  
exemplar oder Link zur Online-Meldung ist  
erbeten. Für weitere Auskünfte stehen  
Ihnen die nachfolgenden Kontaktpersonen  
zur Verfügung.

## **Ansprechpartner, FIR:**

Dipl.-Kfm. Kevin Podratz  
Fachgruppe Service Engineering  
Forschungsbereich Dienstleistungsmanagement  
Pontdriesch 14/16, 52062 Aachen  
Tel.: +49 241 47705-235 (08:30–12:00 Uhr und 14:00–16:30 Uhr, freitags bis 16:00 Uhr)  
E-Mail: Kevin.Podratz@fir.rwth-aachen.de

Caroline Crott, B.A.  
Assistentin Corporate Branding, Corporate Marketing  
Bereich Kommunikationsmanagement  
Pontdriesch 14/16, 52062 Aachen  
Tel.: +49 241 47705-152 (08:30–12:00 Uhr und 14:00–16:30 Uhr, freitags bis 16:00 Uhr)  
E-Mail: Caroline.Crott@fir.rwth-aachen.de

## **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, FIR:**

Dr. Olaf Konstantin Krueger, M.A.  
Leiter des Bereichs Kommunikationsmanagement  
Pontdriesch 14/16, 52062 Aachen  
Tel.: +49 241 47705-150 (08:30–12:00 Uhr und 14:00–16:30 Uhr, freitags bis 16:00 Uhr)  
Fax: +49 241 47705-199  
E-Mail: OlafKonstantin.Krueger@fir.rwth-aachen.de  
Web: www.fir.rwth-aachen.de

# Pressemitteilung



Forschungsinstitut für  
Rationalisierung e.V.  
an der RWTH Aachen

Nummer	Datum	Kürzel	Zeichen	Zeilen	Zeichen/Zeile	Thema	Seite
2009-17	22.04.2009	Qu1	2260	61	44	Sponsoring PM2	3/3

## Profil, FIR:

Das Forschungsinstitut für Rationalisierung e. V. (FIR) ist ein selbstständiger Forschungsdienstleister an der RWTH Aachen mit mehr als 55-jähriger Erfahrung in der Entwicklung und Anwendung von Methoden zur Steigerung von Wachstum und Beschäftigung.

Das FIR ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen (AiF) und zählt rund 150 Mitgliedsunternehmen und Verbände mit mehr als 50.000 angeschlossenen Unternehmen.

In den drei Forschungsbereichen Dienstleistungsmanagement, Informationsmanagement und Produktionsmanagement gestalten in einer Netzorganisation rund 120 wissenschaftliche Mitarbeiter und studentische Hilfskräfte die Betriebsorganisation im Unternehmen der Zukunft.